



Datum 21. November 2018

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Grüngutentsorgung - Probleme beim Grüngutabnehmer wegen "Bio-Säckli"

Grundsätzlich spricht nichts dagegen, die zu 100 %-kompostierbaren Abfallsäcke (sogenannte Compo Bag, Composack oder BioBag) der Grüngutabfuhr mitzugeben. Diese speziellen Bio-abfallsäcke sind mit einem Gitteraufdruck speziell beschriftet. Im Abfuhrkalender Gemeinde Fislisbach sind diese "Bio-Säckli", wie z.B. der Compo Bag, jedoch bei der Grüngutabfuhr unter der Sparte "Was gehört nicht dazu" aufgeführt. Weshalb dies?

Die Problematik liegt darin, dass mit den Compo Bags häufig noch verpackte Esswaren entsorgt werden, oder die im Aussehen ähnlichen kleinen weissen Plastiksäcke verwendet werden. Diese zwei Vorgänge führen beim Grüngutabnehmer Hufschmid Grüngutverwertung GmbH, Nesselbach, zu einer Verunreinigung des Grünguts, das entweder zu Biogas oder Kompost weiter verarbeitet werden sollte. Die Hufschmid Grüngutverwertung GmbH hat der Fislisbacher Bauverwaltung mitgeteilt, dass die kompostierbaren Säcke auf Fremdstoffe kontrolliert werden müssen, was zu Mehrkosten führt. Die ähnlichen weissen Plastiksäcke müssen herausortiert und als Kehricht entsorgt werden. Die "Bio-Säckli" verursachen bei der Grüngutabfuhr aufgrund des Kontrollaufwandes mehr Nachteile als Nutzen, weshalb darauf zu verzichten ist.



„Compo Bags“ und weisse Plastiksäcke:
Dieser Grüngutcontainer wurde nicht geleert



Verunreinigte Anlieferung beim
Grüngutentsorger Hufschmid
Grüngutverwertung GmbH